

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 12 (1958)
Heft: 4: Hotelbau = Hôtels = Hotels

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

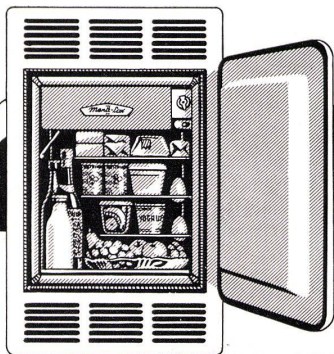
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



70 L.
45 L.

EINBAU-KÜHLSCHRÄNKE

Eine moderne Küche kann man sich ohne Kühlschrank nicht mehr vorstellen! MENA-LUX dachte daran und schuf 2 Einbau-Kühlschränke. Wählen Sie bitte!



MENA-LUX A.G. MURTEN
FABRIK ELEKTROTHERMISCHER APPARATE-EMAILLERIE

Muba, Halle 13, Stand 4703

SABEZ-CARINA

die neue Form zeitloser Eleganz,
weiss und in allen Standardfarben.

Sanitär-Bedarf A.-G. Zürich 8

Tel. 051/24 67 33

SABEZ



«Internationaler Musterschutz und Patent angemeldet»



HORGEN-GLARUS

**AG Möbelfabrik
Horgen-Glarus
in Glarus**

Tel. 058 5 20 92



31.399 Deckenlampe, hellcrème oder farbig gespritzt. Blende aus organischem Glas. Erhältlich in Fachgeschäften

BAG TURGI

B.A.G. Bronzwarenfabrik A.G. Turgi
Ausstellung und Verkauf
Stampfenbachstrasse 15, Zürich 1

dekorativ ...

wohlich ...

spannteppiche von

sandreuter

basel marktplatz tel. 061/22 38 60

Mitteilungen aus der Industrie

Rationalisierung der Lebensmittelaufbewahrung in der Hotel- und Restaurantsbranche

Wenn in früheren Jahren im Hotelbau den Küchenverhältnissen nur wenig Beachtung geschenkt wurde und vor allem die Repräsentationsräume wie Entrée, Salons und Speisesaal durch ihre Größe und Weiträumigkeit den Rang des Hotels zum Ausdruck bringen mußten, haben sich beim modernen Menschen diese Ansichten grundsätzlich geändert. Der heutige Gast wünscht keine große Hotelhalle mehr, in der er sich verloren fühlt. Er will in einer kleinen gemütlichen Nische seine Zeitung lesen, seine Briefe schreiben oder seine Zigarette rauchen. Ebenso wenig legt er Wert darauf, durch einen mit Gästen angefüllten riesigen Speisesaal spazieren zu müssen, um endlich an seinen Tisch gelangen zu können. Auch das Entrée wünscht er nur zweckmäßig, aber nicht überdimensioniert. Das ergibt eine Rationalisierung in den Aufenthaltsräumen, die den besseren Ausbau der Arbeits- und Lagerräume ermöglicht. Das Verhältnis liegt also heute umgekehrt wie früher. Mußten sich die Arbeitsräume damals auf Kosten der Repräsentationsräume über das Maß hinaus einschränken, so erlaubt der moderne Hotelbau die Schaffung von Arbeitsräumen mit genügend Licht und Luft und entsprechenden Lagerräumen. Manches Hotel oder Restaurant konnte früher einfach nicht den Platz für die richtige Aufbewahrung der Lebensmittel aufbringen. Die Folge davon war, daß die Ware in Säcken verstaut werden mußte und so dem Raub der Mäuse und Ungeziefer ausgesetzt war. Zudem verlor man die völlige Übersicht über das Lebensmittelgut, wodurch wiederum verschiedene Übelstände eintraten. Es wurde beispielsweise Ware neu bestellt, von der noch genügend vorhanden war, oder umgekehrt bemerkte man erst viel zu spät, daß eine bestimmte Ware ausgegangen war und hätte nachbestellt werden müssen. Vor allem ging aber immer wieder ein Teil der verstauten und unzugänglichen Ware verloren oder fiel durch unzureichende Lagerung – Feuchtigkeit, Verschimmelung, Milbenbildung, Veralterung – dem Verderb anheim. Daß solche Einbußen an Waren nicht nur viel Umstände und Ärger mit sich bringen, sondern auch einen wesentlichen Geldverlust bedeuten, haben die Restaurateure und Hoteliers immer wieder erfahren müssen. Diese Erkenntnis brachte schon vor Jahrzehnten verschiedene Firmen im Ausland und vor allem auch die alteingesessene Firma F. Ernst, Ing. AG., Weststraße 50, in Zürich darauf, zweckmäßige Economie-Einrichtungen zu bauen, die platzsparend und hygienisch sind, den kontinuierlichen Verbrauch regeln und die Frischhaltung der Ware garantieren. Zudem sind diese Einrichtungen einfach zu reinigen, was wiederum eine Zeit- und Geldersparnis mit sich bringt. Die reiche und langjährige Erfahrung dieser Firma auf dem Gebiet der hygienischen Lebensmittelaufbewahrung im allgemeinen erlaubt es ihr, stets das Modernste und Beste zu bieten. Der heutige Fortschritt in der Lebensmittelaufbewahrung wird auf alle Fälle schon den Architekten veranlassen, bei seiner Planung einen zweckmäßigen Raum für die Economie-Einrichtungen vorzusehen. Er erspart dem Restaurateur und Hotelier damit Ärger und Verlust.

Eléments de façades Guyot

Facilement adaptable aux différents types d'ossatures des immeubles modernes, l'élément Guyot en est le complément indiqué. S'appuyant sur le squelette et le revêtant, il donne à l'immeuble l'éclat, comme l'épiderme au visage. Qu'il soit placé devant ou entre les dalles, l'élément est porteur des fenêtres, des allèges ou des nervures décoratives en métal. Ces nervures sont exécutées selon les données des architectes ou avec les profilés réservés à James Guyot S.A. La construction mixte, bois et métal, de l'élément, lui assure de grandes possibilités dans les constructions à venir. Il est isolant et relativement peu coûteux. Il sert d'appui, sans aucun scellement, au chauffage, aux installations électriques, aux stores.

L'élément Guyot se caractérise déjà par ses moyens de fixations et le matelas qui l'isole de l'ossature. Parce que son bâti est en bois, fixé sans être lié à l'immeuble, il atténue fortement la transmission des vibrations, garantissant l'isolation thermique. Un soin particulier est accordé au collage des bois pour en assurer la stabilité. Les liaisons bois-métal sont toujours telles que les deux matériaux peuvent constamment jouer sans compromettre l'étanchéité.

Les allèges peuvent être revêtues de verre émaillé sécurisé, de métal ou de matières plastiques. Les fenêtres sont pourvues de stores, logés entre les verres ou devant les verres. Dans ce cas, les verres sont jumelés.

A la demande des architectes, le bureau technique de la maison James Guyot S.A. à La Tour-de-Peilz, présente des études détaillées des façades.

Moderne Uhren mit springenden Ziffern

Aus Italien kommen die neuen Springziffer-Uhren, die sich auch bei uns eine schnelle Verbreitung verschaffen und sich durch ihre eleganten, wohlhabend wirkenden Formen auszeichnen.

Im Gegensatz zu den bekannten Ausführungen normaler Uhren funktionieren die Solari-Uhren auf dem System der springenden Paletten. Sie zeigen die genaue Zeit nicht durch die bislang bekannte Zeigerstellung auf dem Zifferblatt, son-

